

FEIG ELECTRONIC eröffnet Niederlassung in Bad Hersfeld

Neues Team widmet sich der cVEND Terminalfamilie für kontaktloses Bezahlen



Bei der Eröffnung der neuen Niederlassung in Bad Hersfeld: Inhaber Wolfgang Feig (vorne, 2.v.l.) und Geschäftsführer Eldor Walk (vorne, 3.v.l.) zeigen den Gästen, darunter der Bürgermeister von Bad Hersfeld, Thomas Fehling (vorne, links), die Räumlichkeiten und erläutern die Entscheidung, diesen Standort zu gründen.

Das Unternehmen wächst stark und hat permanenten Personalbedarf

FEIG ELECTRONIC hat in Bad Hersfeld eine Niederlassung eröffnet. Der Spezialist für kontaktloses Bezahlen und berührungslose Identifikation (RFID) wächst stark, hat entsprechend hohen Bedarf an Ingenieuren und muss daher flexibel auf den Fachkräftemangel reagieren.



Diese Fachkräfte für den Bereich „Kontaktloses Bezahlen“ hat das Unternehmen in Bad Hersfeld gefunden und ist seinen neuen Mitarbeitern mit einer eigenen Niederlassung quasi entgegengekommen.

Wolfgang Feig, Firmengründer und Inhaber von FEIG ELECTRONIC, sowie Geschäftsführer Eldor Walk präsentierten zahlreichen Gästen die neuen Räume und lieferten Informationen zum neuen Standort und den Aktivitäten des Unternehmens.

Walk führe aus: „Eine auffällige Häufung von Bewerbungen aus dem Raum Bad Hersfeld brachte uns auf eine arbeitnehmerfreundliche Idee: Wir haben unseren potentiellen Mitarbeitern einfach einen Arbeitsplatz in ihrem Heimatort angeboten und sind ihnen mit dem neuen Standort entgegengekommen.“

FEIG ELECTRONIC ist seit 50 Jahren am Standort Weilburg ansässig und hat sich in dieser Zeit zu einem modernen High-Tech-Unternehmen mit rund 280 Mitarbeitern entwickelt. Der inhabergeführte Betrieb agiert weltweit und ist mittlerweile in mehreren Märkten Technologieführer.

Neue Mitarbeiter für neue und etablierte Marktsegmente

Um bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen, investiert das Unternehmen in den Ausbau seiner Produktbereiche sowie den Eintritt in neue Marktsegmente. Dazu werden ständig neue Mitarbeiter für alle Unternehmensbereichen gesucht, auch im aktuell umsatzstärksten Bereich „Steuerungstechnik und Sensorik“. So sind derzeit etwa 20 neue Stellen zu besetzen, vor allem in den Entwicklungsabteilungen.